
Das Evangelium des Reiches

Dieses Evangelium vom Reich
wird auf der ganzen bewohnten Erde
gepredigt werden
zum Zeugnis für alle Nationen,
und dann wird das Ende kommen.

Matthäus 24, Vers 14

Wochenendfreizeit in Bad Kissingen
vom 21. bis 24. Februar 2020

Die Gemeinde in Bonn und die Gemeinde in Karlsruhe

I. Mitarbeiter für das Reich Gottes sein

(Kol. 4:11; Matth. 6:9-10; 24:14; 28:18-20)

A. Wir erwarten die Wiederkunft unseres Herrn

(1.Thess. 1:9-10; 4:15-18; Apg. 1:10-11; Jak. 5:7-9)

1. Dies ist die normale Haltung (Phil.3:20; 1.Thess.1:9-0;2.Tim.4:8)
2. Seine Wiederkunft hat mit seinem Reich zu tun (1.Kor. 15:22-25; Hbr. 10:12-13; Offb. 19:11-21; 2.Petr. 1:10-11)

B. Zwei Herrschaftsbereiche

(Kol. 1:13-14; Apg. 26:17-18; Eph. 2:1-3; 1.Petr. 2:9; 2.Kor. 4:4-6; Joh. 12:31; 14:30; 16:11; Mt. 4:16-17; Joh. 1:4-5; 8:12; 12:46)

1. Die Gewalt der Finsternis
 - a) Satans Rebellion und sein Einfluss auf die Menschen
 - b) Wirksamkeit von Sünde und Tod
2. Das Reich des Sohnes seiner Liebe
 - a) Der Gehorsam Christi und sein Einfluss auf die Menschen
 - b) Wirksamkeit von Licht und Leben
3. Die Bedeutung des Menschen für Gottes Reich
(1.Mose 1:26-28; Ps. 8)
4. Der Aufbau seiner Gemeinde offenbart Gottes Autorität
(Mt.16:18-19; Eph. 1:20-22)

C. Unser Anteil dieses Zeitalter zu beenden (Mt. 24:14)

1. Das Reich Gottes kennen - unsere Bestimmung kennen
(Mt.13:11; Offb.1:5-6; 5:9-10)
2. Im Reich Gottes leben und mit ihm herrschen
(Röm. 1:5; 16:26; 5:17, 21; 2.Kor. 10:5; Phil. 2:12)
3. Das Reich Gottes ausbreiten
 - a) Wir predigen die Buße für sein Reich (Mt. 4:17; 10:7)
 - b) Wir folgen dem Lamm, wo immer es hinget (Offb. 14:4)

II. Das Reich Gottes ist mit seinem Leben verbunden

(Joh. 3:3-6, Luk. 17:21, 2.Petr.1:3-4, Matth. 5:1-20)

A. Unser altes Leben ist nicht tauglich für Gottes Reich

1. Der alte Mensch hat keinen Anteil am Reich, kommt nicht hinein und kann es nicht sehen (Joh.3:3,5)
2. Unser altes Leben steht in Feindschaft zu Gott (Matth.16:23, Röm.8:8, Gal. 5:17-21, Eph.2:1-3, 4:17-32, 1.Kor.3:3, Matth. 27:31, Röm. 7:14-18)

B. Wir müssen von neuem geboren werden

1. Wir empfangen das ewige Leben (Joh. 3:3, 5, Joh.1:12, Joh. 10:27-30, 1. Joh.5:11-13)
2. Wir werden aus unvergänglichem Samen wiedergeboren (1. Petr. 1:3, 23)
3. ER hat in uns ein gutes Werk angefangen (Phil. 1:6)

C. Die Erfahrung und der Ausdruck dieses Lebens

1. ARM IM GEIST sein (Mt.5:3)
2. Trauern V.4 - angesichts der heutigen Situation
3. Sanftmütig sein V.5 - nicht streiten und sich verteidigen
4. Nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten V. 6 - einen vorzüglicheren Wandel (Mt. 5:20)
5. Barmherzig sein V.7 - d. Anderen besser behandeln, als er es verdient
6. Ein reines Herz - dass Christus in uns wachsen kann (Mt.13:18)
7. Friedensstifter V.9 - dem Frieden nachjagen (Hebr.12:14)
8. Um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden V.10 - wenn wir gerecht leben, werden wir von der Welt verurteilt (1. Joh.5:19)
9. Um seinetwillen geschmäht und verfolgt werden, Lügen und Böses gegen uns erleiden (Apg.5:41, 13:45, 50)

D. Unsere Mitarbeit und eine Belohnung empfangen

- a. Nach dem Reich trachten Matth.6:33
- b. Unsere eigene Errettung bewirken (Phil. 2:12-13)
- c. Eben deshalb wendet allen Fleiß daran 2.Petr. 1:5
- d. Seht euch vor, damit ihr das nicht verliert, was wir erarbeitet haben (2.Joh.8)

III. Das Reich Gottes muss in uns wachsen

Mt. 13:1-9, 19-23

A. Gottes Reich bedarf des Wachstums und wird oft mit der Natur verglichen

1. Im positiven Sinn (Mk.4:26-29)
2. Im negativen Sinn (Lk.13:18-19; Mt.13:24-30)

B. Vieles will uns vom Wachstum abhalten

1. Vögel: Unverständnis der Ungläubigen (V.19)
2. das Felsige: Drangsal und Verfolgung (V.20-21)
3. Dornen: Sorgen, Betrug des Reichtums (V.22)

C. Nur gute Erde bringt Wachstum und Frucht

1. Wie bekommen wir solch ein Herz? - Durch Mitarbeit
2. Ernährung
 - a) Jesus ist unsere Speise (Joh 6:33-35)
 - b) Das Wort ist gesund (2. Tim 1:13-14)
 - c) Das Wort ernährt (1. Tim 4:6, Jer. 15:16)
 - d) Das Wasser des Lebens (Offb. 22:1,17, Jer 12:25)
3. Licht
 - a) Offenbart unseren Zustand (Luk 5:1-11)
 - b) Leitet uns (Ps 43:3)
 - c) Erleuchtet unsere Augen (Eph 1:17-18)
4. Kreuz
 - a) Der schmale Weg (Mt 7:14)
 - b) Das Kreuz anwenden (Gal 2:19-20)
 - c) Das Haupt festhalten (Kol 2:18-19)
5. Gehorsam
 - a) Der Herr war Gehorsam (Phil 2:5-11)
 - b) Gott erzieht uns (Hebr. 12:6)
 - c) Gott möchte unseren Gehorsam (Phil 2:12-13)

IV. Gleichnisse vom Reich der Himmel

(Matthäus 13:10-17, 24-50)

- A. Ein offenes Herz haben, bereit sein zu hören, zu sehen und zu erkennen** (Mt. 13:11-17, 35, Mt. 25:35, 11:25, Lk. 10:21, Eph. 4:1-10, 2.Thess. 2:10, Mt. 7:13-14)
1. Wie ein Baby sein, der Herr will noch mehr geben, insbesondere Umkehr und Heilung
 2. Viele Gerechte im AT wollten erkennen, was verborgen war in Gott vor Grundlegung der Welt
 3. Drei Stufen des Reiches der Himmel (äußere Erscheinung, innere Wirklichkeit, Belohnung)
 4. Der gegenwärtige Zustand des Menschen entscheidet über seine Zukunft (nicht gerettet/ gläubig aber im Bereich des Verhaltens/ ein Leben nach der Natur des Reiches)
- B. Das Gleichnis vom Unkraut** (Taumellolch, Schwindelweizen, Tollkorn) **und Weizen** (Eph. 5:31, 1.Kor. 5:2, Lk. 21:36)
1. Die Arbeit des Feindes - „Mitarbeit“ und Imitation, Fälschung, Schein, christliches Verhalten
 2. Die Gemeinde besteht aus Wiedergeborenen und soll das Böse aus ihrer Mitte tun
 3. Wachsam sein, reif werden zur Ernte als Söhne des Reiches
- C. Das Gleichnis vom Senfkorn** (äußerl. Fehlentwicklung) (Joh. 5:41, 12:43, 1.Petr. 5:3, Dan. 4:11-12)
1. Ursprünglich: klein, scharf würzig, einjährig, = von Gott abhängig, Fremdling auf Erden, fähig zur Buße zu leiten, nicht über Menschen herrschen, verachtet, keine Ehre von Menschen
 2. Später: groß gewachsen gegen die Natur, voller Vögel = politische Macht, Sünden der ganzen Welt.

D. Das Gleichnis vom Sauerteig (innerl. Fehlentwicklung)

(2.Tim. 2:20-22, 3.5)

1. Ursprünglich: reine, lebendige Speise für Gottes Volk
2. Später: voller dämonischer Lehren, heidnischer Bräuche, nur eine Form von Göttlichkeit

E. Das Gleichnis vom Schatz im Acker (das damalige Sichtbarwerden, des Reiches) (Lk. 10:17-20, Ps. 8,

Offb. 5:9-10, 11:15; Apg. 20:28, Mt. 6.10, Hebr. 6:5)

1. Die Freude des Herrn an den Jüngern und der Herrlichkeit und Macht des Reiches
2. Das Reich wurde für die Juden wieder verborgen bis zum zweiten Kommen des Herrn

F. Das Gleichnis von der einen sehr kostbaren Perle (die innere Natur des Reiches) (2. Kor. 6:20, Eph. 5:27, 4:22-24)

1. Die Gemeinde ist seine Zufriedenstellung, sein Schmuck, zu seinem Lob
2. Der Herr zahlte den höchsten Preis am Kreuz und beendete den alten Menschen

G. Das Gleichnis vom Netz (Offb. 14:6-7, Sach. 14:5,9)

1. Das ewige Evangelium und das Gericht der Nationen zum Eingang in das kommende Reich
2. Ein Segen für alle Nationen, Frieden und Gerechtigkeit auf Erden

V. Glauben, nachfolgen und überwinden für das Reich Gottes

Joh. 8:12

A. Heute ist die Zeit für das Evangelium Gottes

(Luk. 16:16; Mk. 1:14-15; Gal. 4:4-5)

B. Für das Reich braucht es unsere Bereitschaft, Jesus zu folgen

1. Bei unserem Glauben geht es nicht nur um die Vergebung unserer Sünden, sondern auch um sein Reich (Mk. 1:14-15; Mt.6:33)
2. Dem Herrn für sein Reich nachzufolgen ist freiwillig, kostet aber einen Preis (Mk. 1:16-20; Luk. 9:57-62)
3. Wir ermutigen auch andere, dem Herrn nachzufolgen
 - a) unabhängig von den eigenen Umständen (Apg. 8:12, 29-31; 28:30-31)
 - b) mit Nachdruck und Ernsthaftigkeit (Apg. 14:22; 19:8; 28:23-24)
4. Wir erdulden dafür auch Trübsale (Apg. 14:21-23; 2.Thess. 1:4-5; Offb. 1:9)
5. Aus Liebe zum Herrn ausharren und überwinden (Hebr. 10:35-39; Offb. 2+3)

C. Wir bereiten uns den Eingang für das kommende Reich (2.Petr. 1:10-11; Hebr. 12:28)

VI. Das Zeugnis der Einheit für das Evangelium des Reiches Joh. 17:22-23

A. Das Leben des Herrn macht uns eins

1. Die Einheit kommt aus unserem Bleiben in Christus (Joh.15:4-5,16-17)
2. Die Gesinnung Christi kennen (Phil.2:1-5)
3. Die Einheit des Geistes fleißig halten (1.Kor.12:13; Eph.4:1-6)

B. Ein Zeugnis vor der Welt

An unserer Einheit kann die Welt Christus erkennen (Joh.17:23)

C. Unsere Einheit ist der Sieg über den Feind

1. Die Einheit der Gemeinde ist hart umkämpft (Mt.16:18; Mk.3:24; Phil.2:27-30)
2. Den Verkläger überwinden (Offb.12:11)
3. Das Kreuz nehmen und die Seele verleugnen (Mt.16:23-25)
4. Vergebung und Versöhnung für den Aufbau (Kol.3:12-15)
5. Spaltung überwinden (1.Kor.1:10)
6. Den ‚korporativen‘ Christus kennen

D. Die größte Freude der Gläubigen - Einheit und Frieden

(Ps.133)

1. Wir predigen Christus und die Gemeinde (Eph.5:32)
2. Das Zeugnis der Gemeinde ist das Evangelium des Reiches